

Silvaplane feiert einen legendären Motor

Dino ist mehr als ein Auto; Dino ist ein Mythos: Enzo Ferraris früh verstorbener Sohn Alfredo, genannt Dino, hatte einen genialen Motor entwickelt, der in Ferraris und anderen Sport- und Rennwagen zum Einsatz kam. Seine Enthusiasten treffen sich im Juni 2026 in Silvaplana.



Artur K. Vogel



zVg





Da haben sich drei unsterbliche Fans gefunden: Daniel Bosshard ist Hotelier und Gemeindepräsident von Silvaplana bei St. Moritz und begeisterter Dino-Fahrer. Walter Scudeletti präsidiert den Club Dino Italia. Und Matthias Bartz ist Autor des Standardwerks «Dino Compendium». Gemeinsam organisieren sie im kommenden Juni wieder das Internationale Ferrari Dino Meeting im Engadiner Ort Silvaplana. In Rot steht auf der Einladung ein Satz, der darauf hindeutet, dass Dinos Bedeutung weit über die Marke Ferrari hinausgeht: «Tutti modelli con un motore Dino», heisst es da. Tatsächlich ist «Dino» eine Legende. Das kam so: Alfredo «Dino» Ferrari, Sohn des Gründers Enzo Ferrari, erlag 1956 im Alter von erst 24 Jahren einer progressiven Muskelschwunderkrankung. Doch Dino hinterliess ein Vermächtnis, das bis heute bewundert wird: Während seines Ingenieurstudiums in Bologna und bei Ferrari in Maranello arbeitete er trotz seiner zunehmenden Schwäche zusammen mit Vittorio Jano an Entwürfen für einen neuen V6-Rennmotor. Jano war einer der bedeutendsten Motoren-

bauer des 20. Jahrhunderts. Der Motor wurde später zu Dinos Ehren unter seinem Namen weiterentwickelt.

Ferrari, Fiat, Lancia

Dabei machte das Sechszylinder-Aggregat eine erstaunliche Karriere: Ferrari brauchte 500 Exemplare, um den Motor für Rennen zu homologieren, betrieb jedoch in Maranello keine Fabrik für Grossserien. Die Lösung fand Enzo Ferrari zusammen mit Gianni Agnelli, dem damaligen Fiat-Boss: 1966 lancierte Fiat das wohl schönste Auto seiner Firmengeschichte, den Fiat Dino Spider, gezeichnet von Pininfarina, gefolgt ein Jahr später vom Fiat Dino Coupé, entworfen von Bertone. Unter der Haube arbeitete der Dino-Motor mit vorerst zwei Litern und 160 PS, später 2,4 Litern und 180 PS. Der Fiat Dino war kein kommerzieller Erfolg: zu teuer für Fiat, zu bürgerlich für Ferrari-Kunden. Heute hingegen sind die Fiat Dino rare, wertvolle Oldtimer.

1968 lancierte Ferrari den Motor selbst im Dino 206 GT, wiederum von Pininfarina gezeichnet, der sich erst Jahre später offiziell Ferrari nen-



nen durfte. Er war der erste Strassensportwagen aus Maranello mit Mittelmotor. Der Nachfolger 246 GT (Coupé) und GTS (Spider) von 1969–1974 brachte mehr Hubraum und mehr Leistung: 195 PS, 235 km/h. Gut erhaltene 246er werden heute für 350 000 bis 800 000 Franken gehandelt. In der letzten Ausführung wurde der Dino-Motor 1973 im Lancia Stratos verbaut. Das kantige, futuristische Coupé, entworfen von Bertone, hatte 195 PS in der Strassen- und 280 PS in der Rennversion und wurde zum Dominator des Rallye-Sports in den Jahren 1974, 1975 und 1976 mit dreimaligem Sieg in der Weltmeisterschaft. Heute erzielen gut erhaltene Exemplare Preise von 300 000 bis 600 000 Franken.

Pässefahrt und Concours d'Élégance

Schon im vergangenen Jahr, vom 19. bis 22. Juni, trafen sich die Dino-Enthusiasten in Silvaplana zum «Dino Raduno». Gefeierte wurde unter anderem die exakt 100-jährige Automobilgeschichte in Graubünden. Der Kanton hatte 1900 ein Auto-Verbot erlassen, das erst am 21. Juni 1925 endgültig aufgehoben wurde. Beim Dino-Treffen fuhr man an einem Tag über den Flüelapass in die Bündner Herrschaft, weiter über die Lenzerheide und zurück über den Julierpass. Am zweiten ging es über den Berninapass durch das Puschlav ins italienische Veltlin, über die Via Panoramica nach Sondrio und über den Malojapass zurück ins Engadin. Höhepunkt war der Concours d'Élégance auf der Piazza da Güglia im Herzen von Silvaplana. Rund 60 original erhaltene Ferrari Dino begeisterten das Publikum. Die Piazza da Güglia, der «Julierplatz», wurde Ende 2018 offiziell eröffnet, nach der Eröffnung der Umfahrungsstrasse von Silvaplana. Er repräsentiert das neue Dorfbild Silvaplanas und ist wesentlich auf die Initiative von Gemeindepräsident Bosshard zurückzuführen. Die Piazza ist Silvaplanas gemeinschaftlicher Mittelpunkt und dient als Begegnungszone und Veranstaltungsort im Dorfzentrum.

Zugelassen sind auch beim Treffen im Juni 2026 alle Modelle von Fiat, Ferrari und Lancia mit dem Ferrari-Dino-Motor. Es werden wieder diverse Ausflüge, unter anderem hinunter nach Italien, und ein Concours d'Élégance organisiert. Bei geselligen Veranstaltungen haben die Dino-Fans Gelegenheit zum ausführlichen Fachsimpeln. Denn ein Dino sei mehr als ein Auto; er sei ein Lebensgefühl, sagt Daniel Bosshard, der zwei besitzt: einen gelben Ferrari Dino 246 GTS und einen blauen Fiat Dino Spider.

Anmeldung und Information



silvaplane.ch



clubdino.org



dinopoint.it

